



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Einer, der es wirklich gut mit dir meint!

„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ Joh 10,11

Die allermeisten Leute wollen etwas von dir. Wenn dir jemand freundlich guten Tag sagt, dann hat er in vielen Fällen irgend eine Absicht. Auf der Zeil in Frankfurt Main erlebe ich das immer wieder. Da kommt jemand freundlich auf mich zu, grüßt mich und sagt irgend etwas Nettos. „Sie haben doch gewiss ein gutes Herz!“ oder so ähnlich. Dann aber schiebt er sein Anliegen hinterher. Meistens will er Geld, oft auch einen Vertrag für irgendetwas oder eine Mitgliedschaft. Ganz selten kommt jemand einfach so auf dich zu, weil er dir gutes tun will.

Bei den Hirten ist es noch krasser. Die allermeisten Hirten, eigentlich fast, alle wollen erst die Wolle von ihren Schafen und dann einen Braten. So geht es zu in dieser Welt. Die Herrscher dieser Welt sind ein sehr gutes Beispiel für böse Hirten. Jedenfalls die allermeisten. Napoleon war immer auf der Suche nach Soldaten. Für seine Ziele, für seinen Ruhm, für seine Größe, für seine Zwecke hat er Hunderttausende in den Tod geschickt. Hitler, Stalin, Mao, Saddam Hussein, Gadafi, Khomeini, Fidel Castro sie alle haben so viele Menschenleben für ihre Zwecke geopfert, ohne jede Rücksicht.

Jesus Christus ist da völlig anders. Er ist absolut selbstlos. Er will

nichts von dir, sondern er will dir etwas geben. Und das hat er sich richtig was kosten lassen. Er sagt: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ Das ist einer der großen Unterschiede. Jesus ist auch Herrscher und König, aber von völlig anderer Art. Er ist der Sohn Gottes. Gott selbst kam in diese Welt, um uns Menschen zu helfen.

Nicht er benutzte die Menschen für seine Zwecke, sondern im Gegenteil: Er gab sein Leben für sie. Für uns alle. Er kam in diese Welt, um uns den Weg, ja den Rückweg zu Gott zu ermöglichen. Wir Menschen sind so verkehrt. Wir haben uns alle - ohne jede Ausnahme - abgewandt von Gott und seiner Liebe und wir gehen rebellisch unsere eigenen Wege. Diese Wege nennt die Bibel Sünde. Wir sind geschaffen als ein Ebenbild Gottes. Gott will mit uns Gemeinschaft haben. Doch wir haben uns von ihm abgewandt. Unsere eigenen Wege führen uns ins Verderben. Wir kreisen egoistisch um uns selbst und irgendwann früher oder später führen unsere selbstgewählten Wege in unser Verderben. Doch Gott versucht alles, um uns zu helfen. Gott versucht alles, um uns zurück zu führen zu sich. Gott versucht alles, um uns zu retten. Das Bild von dem guten Hirten aus der Bibel hat einen tiefen Sinn. So wie die Schafe oft zu ihrem eigenen Schaden weglafen, sich verirren, nicht zurück finden, sich auf ihren Wegen verletzen oder sogar Opfer von Wölfen und Löwen werden, so verirrt sich der Mensch. Darum

geht der Hirte seinen Schafen nach, sucht sie, bringt sie wieder zurück, verbindet ihre Wunden und schützt sie vor den wilden Tieren. So geht uns Jesus Christus nach, ruft uns, wirbt um uns, hilft uns, erhört unser Gebet, segnet uns und bewahrt uns vor vielen Gefahren.

Jesus will, dass wir ihn in unser Leben aufnehmen. Er will unser Herz. Er will in unser Herz. „Bekehrt euch zu eurem Gott!“ Sagt uns die Bibel. Nicht etwa, weil Jesus irgend etwas von uns haben will. Nicht etwa, weil er unsere Wolle und unser Fleisch will. Das alles braucht er nicht. Er ist der Allmächtige Gott, der nichts von dem, was wir ihm geben könnten nötig hat. Nein, aber wir haben ihn nötig. Unsere Sünde ist unser Verderben.

Darum kam Jesus in diese Welt und wurde Mensch. Er nahm all unsere Verschuldungen, unsere Sünde, unser Irren und Verirren auf sich und ging damit ans Kreuz, um dort an unserer Stelle für unsere Sünde zu sterben. Nun ist der Gerechtigkeit Gottes Genüge getan und wir können wieder zurück zu Gott. Wir können Vergebung bekommen und das ewige Leben, wenn wir die Liebe Gottes und sein Heilshandeln annehmen. Wenn wir das für uns in Anspruch nehmen. Jeder Liebende will hören, dass der Geliebte sich ihm anvertraut. Gott ganz genauso! Öffne Gott dein Herz. Vertrau dich ihm an! Jesus Christus, der gute Hirte, wartet auf dich! Bekehre dich zu deinem Gott! Er ist einer, der es wirklich gut mit dir meint!